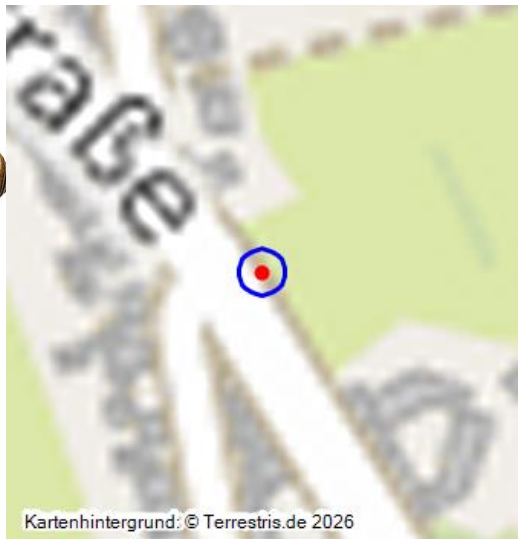
Synagoge Waldenrath

Schlagwörter: Judentum, Bethaus, Synagoge
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Heinsberg
Kreis(e): Heinsberg
Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Thorarolle auf Pergament im Gutenberg Museum in Fribourg/Schweiz (2017). Thora, auch Tora oder Torah, bezeichnet den ersten Teil der hebräischen Bibel mit den fünf Büchern Mose (Tanach bzw. Pentateuch), die heilige Schrift des Judentums. Fotograf/Urheber: Bruno Jehle



Die jüdische Gemeinde Waldenrath seit dem frühen 19. Jahrhundert: 1861 wurde die Synagogengemeinde Geilenkirchen-Heinsberg-Erkelenz mit der Filialgemeinde Waldenrath (u. a.), gegründet. 1932 angeschlossen an Geilenkirchen. **Gemeindegröße um 1815:** 55 (1806), **um 1880:** 75 (1885), **1932:** 14 / 20 (1933), **2006:** – (vorstehende Angaben alle nach Reuter 2007).

Bethaus / Synagoge: Eine Synagoge existierte schon zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Sie wurde 1938 in Brand gesetzt (Reuter 2007). Laut synagogen.info befand sich das Gotteshaus in der Waldhufenstraße (heutiger Ortsteil Straeten) und wurde *„mindestens seit dem ersten Viertel des 19. Jahrhunderts“* bis zum 9. November 1938 genutzt, als sie in Brand gesetzt wurde und Inventar entwendet wurde. *„1938 wurden Grundstück und Gebäude von einem Landwirt erworben“* (ebd.).

Die frühere Lage des Bethauses ist nicht sicher zu lokalisieren, daher ist dieses hier nur symbolisch mit einer Geometrie in der Waldhufenstraße verortet.

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2011)

Internet

synagogen.info: Waldenrath, Waldhufenstraße (abgerufen 01.09.2011 und 30.11.2016, Inhalt nicht mehr verfügbar 07.04.2021)

Literatur

Brocke, Michael (1999): Feuer an Dein Heiligtum gelegt. Zerstörte Synagogen 1938. (Beilage: Die Synagogen der jüdischen Gemeinden Nordrhein-Westfalen). (Gedenkbuch der Synagogen Deutschland 1.) S. 537, Bochum.

Pracht, Elfi (1997): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil I: Regierungsbezirk Köln. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.1.) S. 429-431, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) Bonn.

Synagoge Waldenrath

Schlagwörter: Judentum, Bethaus, Synagoge
Straße / Hausnummer: Waldhufenstraße
Ort: 52525 Heinsberg - Waldenrath-Straeten
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1801 bis 1825, Ende 1938
Koordinate WGS84: 51° 01 8,9 N: 6° 05 27,89 O / 51,01914°N: 6,09108°O
Koordinate UTM: 32.295.984,53 m: 5.655.980,80 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.506.435,00 m: 5.653.779,50 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Synagoge Waldenrath“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-15564-20110901-3 (Abgerufen: 8. September 2026)

Copyright © **LVR**